

Weise des Mount Carmel

(Fortsetzung von Seite 1.)

Doch solche und ähnliche Gedanken die vielen Andächtigen befeelt haben mühten bei dem feierlichen Gottesdienste, zeigte das begeistert gelungene "Te Deum", das die Musikkapelle von Annahme mit Hörner- und Trommelflag nach Schluß des Amtes intonierte und begleitete.

Es war vor 20 Jahren, am 22. Sept. 1902, als der erste Benediktinerpater, der hochw. P. Conrad Glagmeier, damals Pfarrer von Albany, Minn., seine Schritte zum Berge Carmel wandte und dessen Gipfel betrat. Mit P. Conrad machten die Heile F. J. Lange von St. Paul, Mathias Butala von Miller ville, Minn., der sich später bei Lenora Käte niederließ, u. Karl Handl von Albany, Minn. Als Führer diente ihnen Baron von Hayes, der bei Crooked Lake, Sask., eine Heimstätte hatte. P. Conrad und die genannten Herren aus Minnesota machten damals eine Inspektionsreise nach der zu gründenden St. Peters Kolonie, zu gleicher Zeit mit einer zweiten Heisegesellschaft, die aus dem hochw. P. Bruno Dorf ler, S. J. Haslam von St. Cloud, Minn., und John Höfchen bestand. Beide Heisegesellschaften fuhren zusammen von Winnipeg nach Regina und von dort am 19. Sept. 1902 nach Hanley. Hier trafen P. Bruno, Haslam und Höfchen aus, um von hier aus quer durch die Wildnis bis zum Mount Carmel vorzudringen, während P. Conrad, Butala und Handl bis nach Hoffern weiterfuhren, um von dort aus den Mount Carmel zu erreichen, wo sich einer Verabredung gemäß beide Abteilungen treffen wollten. Während nun die erste Abteilung unter P. Conrad am Morgen des 20. Sept. gleich von Hoffern aufbrechen konnte, waren P. Bruno und seine Gefährten an der Fortsetzung ihrer Heise verhindert, und trafen erst am 23. Sept. beim Mt. Carmel ein, wo sie eine Notiz voranden mit dem Bescheid, daß P. Conrad und seine Gefährten bereits tags vorher, am 22. Sept., den Berg erreicht hatten. So kam es, daß P. Conrad (der leider am 1. Sept. 1919 als er bei Wald Eagle, Minn., im Auto über das Bahngelände fuhr, von einem daherbrausenden Zuge erfasst und getötet wurde), der erste Benediktinerpater war, der den Mount Carmel ersteigen hat.

Vor vielen, vielen Jahren wanderte ein Ordensmann — Benedikt, der Gelegnete, war sein Name — in die Wildnis des Berges Monte Cassino in Italien. In kurzer Zeit gelang es ihm und seinen Jüngern, die ganze Gegend umzugestalten, den Götzendienst abzuschaffen und den Gottesstaat zu begründen, so daß seine Gründung heute, nach etwa 1400 Jahren, noch besteht und reichen Segen ausstrahlt. — Vor zwanzig Jahren kamen zwei Ordensgenossen, die hl. Benedikt, in die Wildnis des Berges Carmel und erklärten, hier in dieser Gegend müsse ein Zweig des großen Benediktiner-Ordens angepflanzt werden — heute ist diese Gegend eine der herrlichsten in der Provinz Saskatchewan, so daß selbst der hl. Vater, das Oberhaupt der Christenheit, diesen Teil der Erde Gottes auf Erden mit Wohlwollen betrachtet und vor Jahrzehnten in eine eigene Diözese, die Abbatia Nullus der St. Peters Kolonie, erhoben hat. Dem Herzen des guten Abtes Bruno war der Berg Carmel von jeher teuer und es war sein schlichter Wunsch, daß der Berg einmal zu einem Wallfahrtsort der Kolonie werde. Auch dieser Wunsch ist jetzt in Erfüllung gegangen, und von der Eingeweihten aus wird Abt Bruno im Verein mit P. Conrad wohl mit inniger Freude am letzten Sonntag die Tausenden von Menschen gesehen haben, die sich in frommer Andacht um den heiligen Berg versammelt hatten.

Auch in das geheimnisvolle Dunkel, in das die Geschichte des Berges Carmel stets gehüllt war, hat der Festtag letzten Sonntag einen Lichtstrahl hineingelassen. Ein siebzehnjähriger Greis, dessen Muttersprache französisch ist und der den Namen Isidor Damas trägt, war bei dem Feste erschienen und machte dem

hochw. Herrn Abte gegenüber schätzenswerte geschichtliche Aussagen. Es wurde stets behauptet, daß auf dem Berge ein Mädchen begraben liege, und daß deshalb darauf ein Kreuz errichtet worden sei. Herr Damas erklärte nun ausdrücklich, daß irgendwo am Nordostabhänge des Berges ein Mädchen Namens Hattu (Henriette) Madan eine schottische Isländerin aus Fish Creek begraben sei, die ihren Eltern entlie, weil dieselben sie als Katholik zwingen wollten, einen Protestanten zu heiraten. Das Mädchen starb an Bergsturz; sie hatte von dem Gifte genossen, das man zur Vergiftung der Wölfe verwendete. Er selbst, behauptete Herr Damas — und wir haben keinen Grund, seine Aussage anzuzweifeln — habe den Sarg für das Mädchen gemacht und es mit Hilfe des Alexander Ablais, der später nach Lac la Biche zog, am Fuße des Berges Carmel vor etwa 50 Jahren begraben. Drei oder fünf Jahre nach der Beerdigung sollen Wölfe oder sonstige wilde Tiere die Leiche des Mädchens ausgescharrt haben, sodas der Schädel sichtbar war. Zur Zeit als das Mädchen starb war Herr Damas in Barocke beheimatet. Er ist trotz seiner 70 Jahre noch rüstig und arbeitet gegenwärtig auf dem Lande des Herrn Lute bei Fulda.

Nach der kirchlichen Feier servierten die guten Frauen von Carmel heißen Kaffee und einen Imbiss am Westabhänge des Berges. Mit fast schwerem Herzen trennte man sich von dem schönen, so liebgewonnenen Orte. In zehn Monaten wird sich, so Gott will, das Fest wiederholen, um dann alljährlich in wohl noch größerem Maßstabe gefeiert zu werden. Bis dahin wird vielleicht ein zierliches Kapellchen die Bergeshäuptel krönen und die treuen Kinder der Mariens und Pilger einladen zum Beten. P. Peter, O.S.B.

Die Sanddistel.

Das stille, aber ununterbrochene Vordringen der Sanddistel ist für die Farmer in manchen Gegenden unseres Landes, besonders dort, wo in großem Umfange Getreidebau betrieben wird, eine Quelle wachsender Beunruhigung geworden. In den nördlichen Counties von Nord-Dakota sind z. B. Tausende von Acres Land praktisch wertlos geworden, weil sie total von der Distel eingenommen wurden. Und dabei breitet sich die Pest rasch immer weiter aus. Bedauerlich ist die Tatsache, daß viele Farmer die Gefahr, die von der Sanddistel droht, nicht rechtzeitig und richtig einzuschätzen vermögen. Wer noch keine praktischen Erfahrungen mit diesem gefährlichem Unkraut gemacht hat, der kann sich gar nicht vorstellen, wie schnell sich der Schädling nach allen Richtungen auf den Feldern ausbreitet und die angebauten Kulturpflanzen buchstäblich unterdrückt. So kommt es, daß die Gefahr der in der Luft weit umherfliegenden gelben Blütenkörnern der Sanddistel, die an einem stammartigen Gebilde haften und weitergetragen werden, vollständig verkannt wird. Die Farmer können nicht nachdrücklich genug auf diesen Schädling aufmerksam gemacht werden. Sie sollten sich vollkommen über das Unkraut, seine Lebensart und den Schaden, den es anrichtet, unterrichten, so wie einzeln und gemeinschaftlich alles aufbieten, die Pest auszurotten und von ihren Landereien fernzuhalten.

Vom Ausland.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Kennbahn, während Kennen im Gange waren. Ein früherer ungarischer Offizier wurde verhaftet, und er soll bereits ein Geständnis abgelegt haben.

Konstantinopel. Nach einer amtlichen Mitteilung aus Angora wurde die griechische Armee nach einer ständigen Schlacht vollständig geschlagen und entzwei geschnitten. Die Nordgruppe wurde vernichtet und ließ nur zerstreute Trümmer in den Bergen und Wäldern. Die Südarmerie legt ihren Rückzug fort. Die Türken erbeuteten eine ungeheure Menge von Material, darunter 150 Kanonen.

— Einem Bericht zufolge nahmen die Kemalisten General Tricoupe gefangen, den neuen Oberbefehlshaber der griechischen Armee in Kleinasien. Wie eine Deutsche aus kemalistischen Quellen sagt, eroberten die Türken Maselli, Aldin und Soma und marschieren auf Bergama, 50 Meilen nordöstlich von Smyrna. Ein griechischer Armeeführer, zwei Korpskommandeure und fünf Oberste wurden gefangen genommen, außerdem 400 Offiziere und 10,000 Mann. Mustafa Kemal behandelte die gefangenen Generale rücksichtsvoll; er erlaubte ihnen, an ihre Familien zu schreiben. — Nach den neuesten Nachrichten an amtliche Kreise sind von der griechischen Armee nur noch 100,000 Mann übrig, die in jugoslawischer Flucht vor den siegreichen türkischen Nationalisten fliehen und jetzt kaum 60 Meilen vom Mitteländischen Meer sind. Wahrscheinlich wird nur die Hälfte der Griechen das Meer als eine organisierte Kampfruppe erreichen. Vom Mar-mar-See stehen die Türken nur 40 Meilen. Der türkische Vormarsch verzeichnet seit Beginn der Offensive vor 10 Tagen mehr als 130 Meilen, nach Schätzungen einer der schnellsten Vorstöße in der Kriegsgeschichte. Die Türken haben Hunderte von Kanonen und große Mengen von Waffen, Automobilen und Borräten erbeutet. Nach den allerneuesten Nachrichten hielten die Kemalisten am Samstag, den 9. Sept. ihren Einzug in die große Hafenstadt Smyrna am Aegeischen Meere. Stadt Mexiko. Der Abgeordnete Tortuosa Lemus, ein Mitglied der Partei der Kooperativisten, wurde in einem Komiteezimmer der Deputiertenkammer von Martin Barra, einem Unabhängigen, erschossen. Barra hatte Lemus' Verechtigung zum Siske als Deputierter des Staates Michoacan angefochten und die Bluttat folgte einem Wortwechsel über die Ansprüche der beiden Männer auf den Sitz.

— Aus Guatemala traf hier die Nachricht ein, daß dort Francisco Loenzana und San Jose Pinula, die Führer der Rebellen in Guatemala, gefangen genommen und hingerichtet worden seien. Zwei spanische Untertanen wurden von unionistischen Truppen erschossen.

Vereinigte Staaten

Washington. Mit Ausnahme von South Carolina, Georgia, New Mexiko, Washington und Oregon, welche Staaten unter der Einwirkung einer längeren Trockenheit gelitten haben, wird jeder Staat der Union dieses Jahr eine volle Ernte aufzuweisen haben, und North Dakota und Wyoming werden zum ersten Mal seit vier Jahren ein außerordentliches Erntejahr haben. Diese beiden Staaten stehen tatsächlich an erster und zweiter Stelle in den Berichten des Bundes-Ackerbau-Departments über den mutmaßlichen Ausfall der Ernte. Im Maisgürtel wird ein Ertrag von über 3 Billionen Bushel erwartet. Nur viermal in der Geschichte des Departments wurde dieser Ertrag übertroffen. Die größte Ernte wurde in 1920 mit 3,209,000,000 Bushel verzeichnet. Die diesjährige Weizenernte wird auf etwa 805,000,000 Bushel geschätzt, 10,000,000 Bushel mehr wie im Vorjahr. Die Kartoffelernte wird die größte in der Geschichte werden; hier steht New Jersey an der Spitze. Süßkartoffeln werden auch neuen Rekord aufweisen. Gartengeräte, Obst und Melonen werden ebenfalls Rekordmengen aufweisen, mit Ausnahme der gewöhnlichen Wassermelonen infolge der langen Trockenheit in Georgia. Farmer und Konsumenten werden wahrscheinlich wenig Vorteil aus dieser Weizenernte ziehen. Kohlen und Eisenbahnfreitrag tragen die Schuld an den hohen Preisen für diese Lebensmittel. Wenn nicht durch ein Wunder eine augenblickliche Besserung im Transportwesen eintritt, werden Gemüse, Obst und andere verderbliche Farmprodukte auf den Feldern verfaulen.

— Senator Hitchcock, Demokrat von Nebraska und Mitglied des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten, hat im Senat der

Ansicht Ausdruck gegeben, die Ver. Staaten sollten bei der französischen Regierung vorstellig werden, damit Frankreich seine farbigen Expeditionstruppen aus Deutschland zurückziehe, weil laut Angaben von Kennern, die aus Deutschland zurückkehren, diese farbigen Truppen allerhand grausige Verbrechen verüben, die zum Haßregen reizen. "Wir können es wohl ruhig mit ansehen," sagte Senator Hitchcock, "daß Frankreich mit seinen Bemühungen zur Verkrüppelung der deutschen Republik voranschreitet, die in Kriegsentschädigungsforderungen bestehen, welche Deutschland nicht bezahlen kann. Wir konnten auch wohl summe Augenzeugen des Sturzes der deutschen Republik sein und es mit anschauen, wenn die Bevölkerung der Republik in ihrer Verzweiflung sich dem Bolschewismus in die Arme wirft. Allein als Volk sind wir für die militärische Besetzung des Rheinlandes zum Teil verantwortlich. Es ist unser Recht und unsere Pflicht, gegen die Einquartierung halb zivilisierter schwarzer Truppen unter der weißen Bevölkerung zu protestieren, wo sie als Eroberer auftreten und als Verbrecher handeln."

Aus Canada

Saskatchewan. Regina. Für den Wahlkreis Regina ist eine Radwahl von der Provinzialregierung Saskatchewan ausgeschrieben worden und das Datum derselben auf den 26. September festgesetzt. Die Wahl wurde durch den Rücktritt des früheren Premiers W. Martin notwendig.

— In einem Autounfall nördlich von Regina wurde C. Cook aus Moose-Jam lebensgefährlich verletzt. Zwei andere Personen, D. McKinnon und C. Frazer, sind leichter verletzt. Alle drei mußten ins Hospital der Grauen Schwestern gebracht werden.

Chaplin. Der Farmer Felton Truitt, der bei dem Farmer Lucas angestellt war, wurde von einem plötzlich wütend gewordenen Bullen bedroht und niedergeschlagen, und nur die Geistesgegenwart und der Mut der Frau Lucas rettete ihn vor dem sicheren Tode. Die Frau bedrohte das Tier mit einem Stock und stach damit nach seinen Augen, worauf das Tier für einen Augenblick von seinem schon arg zugerichteten Opfer abließ, das schnell unter einen Wagen kroch. Es gelang dann beiden, sich in Sicherheit zu bringen.

Cadillac. Während Peter Boyer und Joseph Bellavance im Stalle auf der Farm des letzteren bei Crochton unsern Bontex waren, brach im Wohnhause Feuer aus. Bellavance eilte in das brennende Gebäude, um noch etwas zu retten und wurde nicht mehr lebend gesehen; er war wohl vom Rauch überwältigt niedergefallen und hatte so seinen Tod gefunden.

Ontario

Ottawa. Die Weizenernte in Canada wird als eine vorzügliche bezeichnet, und man rechnet bereits mit einer stärkeren Ausfuhr nach dem Auslande wie im Vorjahre. Nach einer ungefähren Berechnung glaubt man, daß Canada 27,000,000 Bushel Weizen mehr in diesem Jahre nach Europa senden wird wie im Jahre 1921. Ein großer Teil davon wird wahrscheinlich nach Deutschland gehen.

Änderung ihrer Adresse sollten unsere Leser uns stets sofort mitteilen, und nicht vergessen, nebst ihrer neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch diejenige nach der alten Postoffice einstellen können.

Anzeigen im St. Peters Bote haben Erfolg!

Haushälterin gesucht. Mädchen od. Frau mittleren Alters Deutsche, brav und sauber, wird von einem katbol. Geistlichen auf dem Lande gesucht. Guter Lohn. Näheres durch St. Peters Bote.

DR. H. R. FLEMING, M.A. Physician and Surgeon. Office Main St. — Humboldt, Sask.

FOR SALE New FULTON TRUCK new, 1 1/2 ton capacity, complete with grain box and electric lights. This is a real truck and will be sold at a real bargain. Can be seen at my shop east of Post Office. Terms will be given if desired. ARCHIE POWER, HUMBOLDT.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderwirkenden Granthematisch Heilmittel (auch Hautheilmittel genannt) Erläuternde Circulars werden portofrei zugesandt. Einzige allein echt zu haben von JOHN EIDEN, Spezial-Arzt und alleiniger Vertretiger des einzig echten reinen Granthematisch Heilmittels. Office and Refinery: 3808 Prospect Ave., S. E., Cleveland, Ohio. (Man hüte sich vor Fälschungen u. falschen Anzeigungen!)

Granit und Marmor Grabdenkmale

Schreiben Sie an uns wegen Entwürfen oder noch besser, lassen Sie unsere Agenten bei Ihnen vorprechen.

Saskatoon Granite & Marble Works, Ltd. 131 Ave. A. N., SASKATOON, SASK.

Schweine werden verschickt am 1. Freitag jeden Monats von der Eisenbahn-Station Cafe Lenore. ALEX. MURRAY

Ein dauerndes Denkmal ist unsere zu errichtende Herz-Jesu Freistelle.

Wie viele Eltern, die den erhabenen Beruf zum Priesterstande recht zu würdigen wissen, tragen den schlichsten Wunsch in ihrem Herzen, daß Gott auch ihren Sohn zu diesem erhabenen Stande auserwählen möchte. Lange und flehentlich bitten sie den Herrn des Weinberges um diese Gnade. Kein Opfer würde ihnen zu schwer fallen, wenn sie nur das erleben, wenn sie nur dem hl. Opfer beizuhelfen könnten, das ihr Sohn am Altar Gott dem Herrn darbringt. In sehr vielen Fällen sogar würde ein Verwandter gerne die Unkosten auf sich nehmen, wenn sein Nefse oder Cousin sich dem Priesterstande widmen würde.

Aber warum soll man seine Opfer und guten Werke nur auf die eigene Familie beschränken? Wäre es nicht Unmaßung, unserem Herrn und Schöpfer vorkreuzen zu wollen, wenn er sich zu seinem Dienste erwählt und wenn unsere Familie diese Wahl nicht trifft, wäre es dann nicht undankbar, wenn wir gleichgültig zur Seite stehen und uns schmollend zurückziehen wollen? Wenn die allweise Vorsehung Gottes es nicht für zweckmäßig findet, einen unserer Angehörigen zu seinem hl. Dienste auszuwählen, warum sollten wir dann nicht einen armen fremden Knaben, den sie sich auserkoren und der Priester werden will, zu diesem hohen Berufe erziehen helfen? Ja, eine solche Tat, ein solches gutes Werk ist das verdienstvollste, weil ihm nicht der Egoismus innewohnt! Denken wir aber nur an uns selbst und möchten nur zur Erziehung und Ausbildung unserer Eigenen beitragen, so sind unsere Opfer mehr oder weniger mit Selbstsucht verknüpft und sie werden nicht von reinen und edlen Beweggründen geleitet, nämlich von Rücksichten auf die Ehre Gottes und das Heil der Seelen

Die Stiftung einer Freistelle für die Erziehung eines Seminaristen ist ein ewigdauerndes Denkmal; denn sobald ein Student zum Priester geweiht ist, tritt ein anderer an seine Stelle und so geht die Kette ununterbrochen fort, bis zum Ende der Zeiten. Auf diese Weise nimmt der Wohltäter teil an allen guten Werken, die von diesen Priestern für die Ehre Gottes verrichtet werden. Können wir mehr von irgend einem guten Werke für uns selbst erwarten? Sehen wir uns damit nicht gleichsam ein immerwährendes Denkmal für Zeit und Ewigkeit?

Hocherfreut vernahm ich aus den letzten Ausgaben des St. Peters Bote die Quotierungen hochherziger Spenden, für welche ich den Gebern ein herzliches "Dergelt's Gott" zurufe.

Sollte sich jemand finden, oder mehrere zusammengehen wollen, um den vollen Beitrag zur Stiftung einer Freistelle aufzubringen, so wende man sich um Auskunft an Se. Gnaden Abt-Ordinarius Michael Ott, O.S.B., St. Peter's Abbey, Münster, Sask. Kleinere Beiträge kann man dem Herrn Pfarrer zur Weiterbeförderung geben oder direkt an den St. Peters Bote senden. J. W., O.S.B.

St. Peter's College

MUENSTER, SASK.

A CATHOLIC BOARDING SCHOOL FOR BOYS AND YOUNG MEN CONDUCTED BY THE BENEDECTINE FATHERS

Courses: Preparatory, Commercial, High School, College, Seminary.

IF YOU WANT YOUR BOY TO GET A GOOD CATHOLIC TRAINING SEND HIM TO ST. PETER'S COLLEGE OPENS ON SEPTEMBER 6TH.

For further particulars address THE RT. REV. PRESIDENT, ST. PETER'S COLLEGE, MUENSTER, SASK.